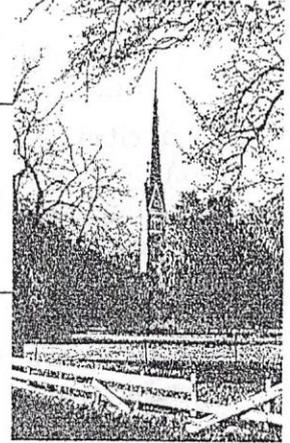


PFARRBRIEF

Hl. Martin + Hl. Nikolaus

WIESING

Nr. 1 März - April 2003



Ohne Osterglauben ist das Christentum undenkbar. In den Festen und Riten der Fasten- und Osterzeit werden die tiefsten Wurzeln unseres Glaubens erfahrbar: Jesus hat sich in Demut und Gehorsam für die Sünden der Welt am Kreuz geopfert. Das schreckliche Bild der Kreuzigung wird abgelöst von einem Bild, auf das sich die Hoffnung aller Christen beruft: der Auferstehung Christi. Doch ist das Ostergeschehen kein einmaliges Ereignis. Jesus Christus sagt seinen Jüngern den Beistand zu:

„Und siehe, ich bin immer bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.“

(Mt 28,20)

A.P.

...Der neue Pfarrbrief...

Schon seit einiger Zeit hört man da und dort, dass es wichtig und schön wäre, wenn es in unserer Pfarrgemeinde wieder einen regelmäßig erscheinenden Pfarrbrief geben würde. Ein Anliegen, das sowohl von seitens des Pfarrers, der Pfarrgemeinde und des Pfarrgemeinderates geäußert wurde.

Nun ist es soweit: Die erste Ausgabe des „neuen“ Pfarrbriefs liegt in euren Händen und ich hoffe, dass nicht nur diese sondern auch die folgenden Ausgaben euch das bieten können, was ihr euch vom Pfarrbrief erwartet.

Ein Pfarrbrief, der in erster Linie ein Medium sein soll, in dem sich die Pfarrgemeinde als Glaubensgemeinschaft wieder spiegelt, kann viele Dinge beinhalten, von der Glaubensunterweisung bis hin zu Berichten über pfarrliche Veranstaltungen usw.

Einen Bereich aber empfinde ich persönlich als ganz wichtig: Das Interesse und das Mitgestalten möglichst vieler Mitglieder der Pfarrgemeinde. Nur dadurch kann das „Projekt Pfarrbrief“ an Dimension- die über eine zwei monatlich erscheinende Schrift, die man zwar liest, aber einen kaum berührt hinausgeht- gewinnen.

Im Moment sind es leider sehr wenige Kräfte, die am Strang „Pfarrbrief“ ziehen, und daher richtet sich meine Bitte zur Mithilfe an jeden einzelnen. Möglichkeiten des Mitgestaltens gibt es viele: In kommenden Ausgaben soll Platz für „Lesermeinungen“ sein, um Stimmen aus der Pfarrgemeinde einzufangen. Dazu sind alle herzlich eingeladen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene!!

Weiters ist geplant, dass Menschen aus der Pfarrgemeinde, die in irgendeiner Weise einen Dienst tun, die Möglichkeit erhalten, sich den anderen vorzustellen. Dies soll nicht nur ein Zeichen der Anerkennung für diese Dienste sein, sondern auch eine Möglichkeit, die Lebendigkeit unserer Pfarre wiederzuspiegeln. Für jegliche Mithilfe, Ideen und Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge bin ich sehr dankbar!

Ich wünsche allen eine gesegnete Fasten- und Osterzeit, in der trotz Stress und Sorgen die Wahrheit des Glaubens eure Herzen mit Freude erfüllt.

Anna Pöll

...Unsere Pfarrgemeinde... Ziele und Aufgaben des PfarrGemeindeRats, vorgestellt vom Obmann des PGR Ing. Peter Prem

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium der Pfarrgemeinde, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und- im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung - in Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit dem Pfarrer entscheidet.

Das Ziel ist die Verwirklichung der im Glauben lebendigen und missionarischen Gemeinde und die Planung und Sicherung der Grunddienste Liturgie, Verkündigung und Diakonie.

Den Aufgaben des PGR gehört erkennen der seelsorglichen und sozialen Situation in der Pfarre und einleiten geeigneter Maßnahmen um Verbesserungen herbeizuführen, genauso wie die Förderung pfarrlicher Gruppen. Weiters die Vertretung der Pfarre innerkirchlich und in der Öffentlichkeit, dazu gehört auch die gegenseitige Information zwischen Gläubigen, pfarrlichen Gruppen und dem Pfarrgemeinderat. Diesbezüglich möchte ich erwähnen, dass die PGR-Sitzungen grundsätzlich öffentlich sind. Jede und jeder Interessierte ist dazu herzlich eingeladen, dabei zu sein und seinen Beitrag einzubringen.

Aktuell beschäftigt sich der PGR mit der Problematik, dass es immer schwieriger wird für alle Liturgiefeiern einen Priester zu finden der die Messe hält. Deshalb werden gerade Menschen gesucht die bereit sind, sich zu Wortgottesdienst-Leitern und -Mitarbeitern ausbilden zu lassen, um diese Lücke zu füllen. Interessierte können sich bei Peter Prem, unter Tel. 61655 informieren.

Zur Förderung einer sinnvollen Jugendarbeit wird derzeit die Neubildung eines Jugendchores initiiert. Wir freuen uns schon heute auf den ersten Auftritt in unserer schönen Kirche.

Um die Information zu den Menschen in der Pfarre zu verbessern werden wir wieder einen Pfarrbrief herausgeben. Der Redaktion möchte ich danken, dass der Start mit dieser Ausgabe gelungen ist und uns weder der Stoff noch der nötige Schwung ausgehen wird diesen weiterzuführen.

Ich möchte Allen eine sinnerfüllte Fastenzeit und ein freudiges Osterfest wünschen.

Peter Prem



Beginnend mit dem Aschermittwoch wurde die österliche Fastenzeit von der Kirche auf 40 Tage festgelegt. Davon ausgenommen sind die Fastensonntage. Am Aschermittwoch verzichtet man nach altem Brauch auf Fleischspeisen. Der Name kommt daher, dass sich die Gläubigen als Zeichen der Bereitschaft zu Buße und Umkehr

Asche auf das Haupt streuen lassen. Die Fastenzeit ist geprägt davon, dass die Gläubigen in Kreuzwegen, Andachten und dem „schmerzhaften“ Rosenkranzgebet das Leiden und Sterben Christi betrachten.

Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche (Karwoche, Trauerwoche). Der Palmsonntag erinnert an den umjubelten Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen winken ihm mit Palmzweigen zu. „Gepriesen sei das kommende Reich unseres Vaters David! *Hosanna in der Höhe.*“ (Mk11,10) Im Ausblick auf Leiden, Sterben und Auferstehung Christi wird sein Sieg über den Tod an diesem Tag gefeiert. Die gesegneten Palmzweige, die wir zu Hause aufhängen, sollen uns daran erinnern.

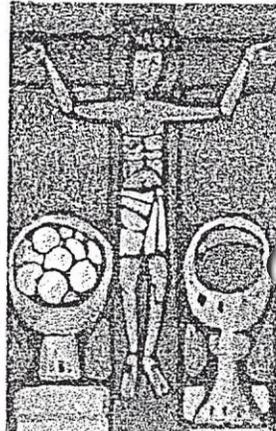
Das österliche Triduum beginnt am Abend des Gründonnerstags und umfasst die Tage vom Karfreitag bis Ostersonntag.

Am Gründonnerstag gedenkt die Kirche des „letzten“ Abendmahles und der Einsetzung des Sakraments der Eucharistie durch Jesus selbst. „*Dies tut zu meinem Gedächtnis.*“

Am Karfreitag gedenken wir Kreuzigung, Tod und Beisetzung Jesu in einer dreiteiligen Gottesdienstfeier, die aus Wortgottesdienst, Kreuzverehrung und Kommunionfeier besteht.

„*Seht das Kreuz des Herrn!...Kommt lasset uns anbeten!*“

Am Karsamstag erinnern wir uns an die Grabesruhe Jesu.



In der Osternacht erfahren wir das Ostergeheimnis in seiner Fülle. Die Geschichten der Lesungen des AT erzählen davon. Die Gemeinde weiß sich durch das Osterereignis auf ihrer Pilgerschaft mit Christus auf dem Weg der Hoffnung und Zuversicht.

Durch Dunkel zum Licht

Durch Leid zur Freude

Aus der Gefangenschaft in die Freiheit

Vom Tod zum Leben

Durch das Kreuz zur Auferstehung

Die Feier der Nachtwache beginnt mit dem Anzünden der Lichter. In dieser Nacht vollzieht sich, was in der Taufe vor sich geht: Der alte Mensch, der ins Wasser untertaucht, stirbt mit Christus und ein neuer Mensch wird durch Christus geboren. Seit den Anfängen der Kirche werden daher in der Osternacht Tauffeiern begangen.

Der Ostersonntag ist der Festtag der Auferstehung des Herrn.

Halleluja, halleluja! Lobt Gott!

Die Osterzeit dauert nun bis Pfingsten (50 Tage). Vierzig Tage nach Ostern feiern wir Christi Himmelfahrt.

Im Evangelium des Ostermontags hören wir die sogenannte Emmauserzählung, in der der Auferstandene sich seinen trauernden Jüngern zeigt. Am Brechen des Brotes erkennen sie ihn.



„Während des Abendessens nahm er das Brot, dankte Gott, brach es in Stücke und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten Jesus.“ (Lk 24,30-31a)

... Kinder und Jugend...

Unsere Jungschar

Seit letztem Jahr haben wir auch in Wiesing wider eine Jungschargruppe. Sie sollte ein Treffpunkt für Kinder sein, um neue Freundschaften zu knüpfen oder sie zu verstärken. Die Kinder werden auch mit Themen wie „Taufe, erstkommunion, Firmung, Bibel usw.“ beschäftigt. Jedoch wird die Jungscharstunde auch mit verschiedenen Spielen zur Gemeinschaft gestärkt. Leider besuchen dieses Jahr nur sehr wenige Kinder die Jungschar. Ich hoffe, dass ich die nächsten Male mit mehr Kindern rechnen kann!!

Auf euer Kommen freut sich *Bettina Huber*

<i>Wo?</i>	<i>Widum Wiesing</i>
<i>Wann?</i>	<i>Jeden Samstag von 17.30 bis 18.30</i>
<i>Wer?</i>	<i>Kinder und Ministranten ab der 2. Klasse Volksschule</i>

Erstkommunion und Firmung in Wiesing

Am 18 Mai dürfen wir unsere Erstkommunionkinder in einem feierlichen Gottesdienst zu ihrem ersten Empfang des eucharistischen Brotes, der Hostie, begleiten.

Das Sakrament der Firmung wird den Firmlingen unserer Pfarre am 13.Juni, um 18 Uhr gespendet.

Erstes Treffen der Firmlinge: Sonntag 6. April

Anwesenheit beim Gottesdienst
anschließend Treffen im Widum

Elternabend: Donnerstag, 10. April 20 Uhr im Widum

Pfarrerausflug zum Plattensee

Mittwoch 28.5. bis Sonntag 1.6.2003

Abfahrt: 7.00 Uhr Dorfplatz – Wiesing bzw. Rofansiedlung – Münster Raiba - über Autobahn – Jausenstopp bei Mondsee – Mittagessen in Alland – Sopron - Plattensee – *Balatonföldvár* (4-Sterne-Hotel)

Ausflüge: Besuch der Städte nördlich des Plattensees: *Veszprem*, die Stadt der Königinnen, sowie die alte Königsstadt *Székesfehérvár*
Fahrt nach Pecs: Pecs liegt südlich des Mecsec-Gebirges
Stadtrundfahrt mit Führung in Keszthely (Schloss Festetics, Balaton Museum)
Abstecher nach Hevis – Bademöglichkeit
eventuell Reiter-Vorführung in Salföld
oder Promenaden-Schiffahrt
Änderungen vorbehalten!

Rückfahrt: Heiligkreuz – Steiermark / Graz -Wiesing

Leistungen: Fahrt im *Komfortbus*
4 *Übernachtungen* im 4-Sterne Hotel mit *Frühstücksbuffet* und Halbpension
alle Ausflüge

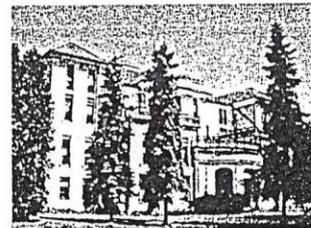
Preis: 210,- Euro

Es besteht die Möglichkeit, eine Reiseversicherung abzuschließen (Preis: 7.50 Euro).

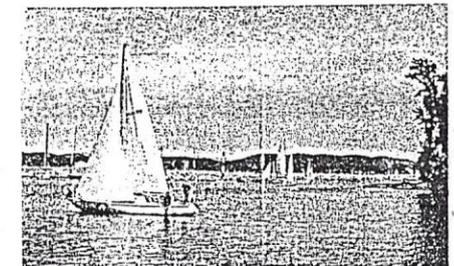
Anmeldung: im *Pfarramt Wiesing* (Mittwoch :15.00 bis 17.00 Uhr) oder 05337 / 93647
oder bei *Mair Maria* (Tel.: 65940) bis 10.4.03

Gültigen Reisepass nicht vergessen!

Auf eine rege Teilnahme – wie in den letzten Jahren -- freut sich
euer Pfarrer Alois Ortner



Alois Ortner



HOTEL PARK
8623 Balatonföldvár
Széchenyi l. u. 2.
Tel.: 84/340-118, fax: 84/340-453
E-mail: reserve@balaton.hunguesthotels.hu

Gottesdienstzeiten für die Zeit vom Palmsonntag bis zum Ostermontag

Palmsonntag: 10 Uhr Palmweihe beim Musikpavillon, Einzug in die Kirche, Eucharistiefier mit Verlesen der Leidengeschichte

- Gründonnerstag : 18.00 Beginn der Abendmahlfeier,
Karfreitag : 15.Uhr Beginn der Karfreitagsliturgie
Karsamstag : 21.Uhr Beginn der Osternachtfeiern mit der
Feuerweihe auf dem Kirchplatz
Ostersonntag : 10 Uhr Feierlicher Gottesdienst
Ostermontag : Gemeinsamer Osterspaziergang zur
Grünangerkapelle, dort um 9.45 gemeinsame Eucharistiefier mit
der Pfarre Münster
Treffpunkt : 9.00 beim Gasthaus Waldruh

Bußandacht: Dienstag, 15.4.um 19 Uhr

*Liebe Eltern! Sorgt dafür, dass die Ministranten in den Kartagen zu den vorgesehen Proben und zu den liturgischen Feiern kommen.
Danke!*

Besinnungstag zur Einführung in die Karwoche
Samstag, 12.4.von 9 Uhr bis 16 Uhr im Notburgaheim Eben
Lesen wichtiger biblischer Texte aus der Karwochenliturgie
Zeit für persönliche Besinnung
Austausch in Gruppe
12 Euro finanzieller Beitrag für Mittagsessen und Kaffee
Begleitung Mag. Albert Pichler
Anmeldung bis spätestens 8. April unter 0664-2636500

P.b.b.

An einen Haushalt

.....
Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Alois Ortner Gestaltung und Layout : Pöll Anna Verleger, Hersteller und Alleininhaber: Pfarramt Wiesing; Herstellungsort: 6200 Wiesing 29; Druck: eigenvervielfältigung